

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 259 (1980)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fallenden Frequenzen im Personenverkehr genau der Wetterlage: im Januar und Februar 1978 reger Sportverkehr, verregneter Frühling und Sommerbeginn, andauernd schönes Herbstwetter sowie fehlender Schnee im Dezember. Gesamthaft verzeichnen AB, SGA und TB 3 bis 5 Prozent mehr Reisende als 1977; der Güterverkehr stieg — dies vor allem dank der Einführung des Rollbockverkehrs bei der AB — bei diesen drei Bahnen um 6 bis 10 Prozent. In baulicher Hinsicht wurden wesentliche Verbesserungen getroffen: Eröffnung der neuen «Panoramakurve» am Hirschberg der SGA, Abschluss des dritten Investitionsprogramms der TB, neue Sicherungsanlagen auf den Stationen Urnäsch und Jakobsbad usw. Unter dem Titel «Die Geschichte der Trogener Bahn 1903—1978» ist zum 75jährigen Jubiläum dieser Bahn ein von Daniel Brugger, Direktor der TB, verfasster, prächtiger Bildband erschienen. Die BT erreichte mit 4,6 Millionen Reisenden und 485 000 Tonnen Gütern nahezu die Verkehrsmengen des Vorjahres. Die Säntis-Schwebebahn beförderte 1978 377 924 Personen, was der drittgrössten Frequenz seit Bestehen der Bahn entspricht. Die Restaurationsbetriebe Schwägalp, Passhöhe und Säntis stellen einen spürbaren Rückgang der Gäste aus Deutschland und den USA fest.

Die Kabel-, Kautschuk- und Kunststoffindustrie erfreute sich eines überdurchschnittlich lebhaften Geschäftsganges, hatte aber wegen des hohen Frankenkurses harte Preiskämpfe im Export zu bestehen und geeignete Abwehrmassnahmen gegen Billigimporte zu ergreifen.

Das Auftragsvolumen im appenzellischen Baugewerbe war im grossen und ganzen befriedigend. Im Hochbau verlegte sich das Schwergewicht vom allgemeinen Wohnungsbau auf den Einfamilienhausbau und auf Altbausanierungen. Die Nachfrage nach Arbeitskräften, vor allem nach gelernten Facharbeitern, verstärkte sich.

Auch die Betriebe der *metallverarbeitenden Branche* waren voll beschäftigt. Da und dort konnten dank Spezialisierung und raschem Eingehen auf Kundenwünsche grössere



**Hören
Verstehen
Dabeisein**

BELTONE hilft Ihnen!

Hören und doch nicht verstehen, ist deprimierend!

Lassen Sie deshalb die Ursachen Ihrer Schwierigkeiten abklären.

Bei BELTONE stehen Ihnen geschulte Fachkräfte zur Verfügung, welche verantwortungsbewusst raten und helfen können. Eine individuelle Beratung kostet Sie gar nichts, ein Hörgerät darf völlig unverbindlich zu Hause und an Ihrem Arbeitsplatz ausprobiert werden.

Als Vertragslieferant der Eidg. Sozialversicherungen sind wir Ihnen auch gerne bei der Erledigung der notwendigen Formalitäten zur kostenlosen Abgabe einer Hörhilfe behilflich.

Melden Sie sich noch heute zur Beratung an.

BELTONE und Hörhilfezentrale

Geschäftshaus Walhalla, Kornhausstr. 3
9000 St. Gallen, Telefon 071 22 22 01 / 02